

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt

Die Rechtsgeschäftslehre – Teil 1: Die Willenserklärung

Fall 1: Auf Wohnungssuche in München 14

Die Willenserklärung; die Abgrenzung zur »invitatio ad offerendum«; Begriff des Rechtsbindungswillens; Auslegung nach dem Empfängerhorizont; die Vertragsfreiheit; das Zustandekommen eines Vertrages; Antrag und Annahme im Sinne der §§ 145 ff. BGB; Vertragsschluss bei Internetgeschäften und bei »eBay«.

Fall 2: Das Ende einer Freundschaft 25

Die Abgrenzung der Willenserklärung zur Gefälligkeit; der fehlende Rechtsbindungswille bei sozial motiviertem Verhalten; der Begriff des Schuldverhältnisses aus § 241 BGB; Auslegung einer Willenserklärung; Ersatzansprüche bei Vermögensschäden.

Fall 3: Die Mitgliederversammlung 32

Die Bestandteile der Willenserklärung; der Handlungswille und das Erklärungsbewusstsein; das Fehlen des Erklärungsbewusstseins und die Rechtsfolgen; die Wirksamkeit der Willenserklärung; das Anfechtungsrecht gemäß §§ 119 Abs. 1, 142 Abs. 1 BGB; der Ersatzanspruch des Anfechtungsgegners aus § 122 Abs. 1 BGB; die »Verträge außerhalb von Geschäftsräumen« gemäß § 312b Abs. 1 BGB; das Widerrufsrecht des Verbrauchers aus den §§ 312g, 312b, 355 BGB; das Konkurrenzverhältnis von Anfechtung und Widerruf. Im Anhang: Die »Trierer Weinversteigerung«

Fall 4: Dancing-Queen 48

Wirksamwerden einer Willenserklärung; Abgabe und Zugang im Sinne des § 130 Abs. 1 Satz 1 BGB; räumlicher Machtbereich bei Internetverkehr; Möglichkeit der Kenntnisnahme einer Willenserklärung bei Krankheit und Ortsabwesenheit. Im Anhang: Zugang von Briefsendungen und Einschreiben.

Fall 5: FUFA 21 63

Der Widerruf einer Willenserklärung nach § 130 Abs. 1 Satz 2 BGB; Problem der zeitlichen Kenntnisaufnahme des Widerrufs; möglicher Widerruf der Willenserklärung trotz späteren Zugangs?; der Zugangsbegriff des § 130 Abs. 1 Satz 1 BGB; der Widerruf bei »Fernabsatzverträgen« gemäß §§ 312c, 312g, 355 ff. BGB

Fall 6: Gyros komplett 76

Die Auslegung von Willenserklärungen; Unterscheidung zwischen empfangsbedürftigen und nicht empfangsbedürftigen Willenserklärungen; der objektive Empfängerhorizont; die Auslegung nach den §§ 133, 157 BGB; Vertragsschluss mithilfe der Auslegung.

2. Abschnitt**Die Rechtsgeschäftslehre – Teil 2: Der Vertragsschluss****Fall 7: 1. FC Köln vs. Borussia Mönchengladbach** 88

Der Vertragsschluss bei Versterben des Antragenden; die Wirksamkeit des Antrags gemäß den §§ 130 Abs. 2, 153 BGB; die Ausnahmegesetzgebung des § 153 BGB a.E. bei höchstpersönlichen Geschäften; die Fortgeltung des Antrags; hypothetischer Wille des Antragenden; Kenntnis des Vertragspartners von den Umständen des § 153 BGB.

Fall 8: Schweigen 98

Das Schweigen im Rechtsverkehr, die Grundregeln; Annahme eines Antrags unter geänderten Bedingungen im Sinne des § 150 Abs. 2 BGB; Grundsatz der Privatautonomie; die Regel des § 241 a BGB.

Fall 9: Schweigen II 107

Das kaufmännische Bestätigungsschreiben; Voraussetzungen und Rechtsfolgen; Schweigen als Willenserklärung nach § 346 HGB; der Handelsbrauch unter Kaufleuten; das Schweigen als Annahme eines Antrages gemäß § 362 HGB; Anfechtung des Schweigens.

Fall 10: Kostenfreies Parken in Berlin? 116

Der Vertragsschluss bei sozialtypischem Verhalten; Leistungen im Rahmen der sogenannten »Daseinsvorsorge«; der Kontrahierungszwang; Begriff der Realofferte; Rechtsbindungswille trotz gegenteiliger Behauptung; Unbeachtlichkeit eines Widerspruchs.

Fall 11: Irren ist männlich 124

Der Grundsatz der »falsa demonstratio non nocet«; Unbeachtlichkeit einer übereinstimmenden irrtümlichen Falschbezeichnung beider Parteien; Formvorschrift des § 311b BGB für den Grundstückskauf; Formnichtigkeit nach § 125 Satz 1 BGB.

Fall 12: Lug und Trug! 130

Das formbedürftige Rechtsgeschäft; Formvorschrift des § 311b Abs. 1 Satz 1 BGB für den Kaufvertrag über Grundstücke; Scheingeschäft nach § 117 Abs. 1 BGB; Formnichtigkeit nach § 125 Satz 1 BGB; Heilung eines Formmangels gemäß § 311b Abs. 1 Satz 2 BGB.

Fall 13: Nr. 3 gegen Nr. 6 138

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) als Vertragsinhalt; Problem der konkurrierenden AGB; Anwendung des § 150 Abs. 2 BGB; offener Dissens gemäß § 154 BGB; Auslegung gemäß § 154 Abs. 1 BGB; Wirkung der AGB gegenüber einem Unternehmer gemäß § 310 Abs. 1 BGB; Generalklausel des § 307 BGB; Anwendungsfall des § 306 Abs. 2 BGB.

3. Abschnitt

Das Recht der Stellvertretung, §§ 164 ff. BGB

Fall 14: Tee oder Kaffee? 150

Die Stellvertretung nach den §§ 164 ff. BGB, Grundfall; Voraussetzungen einer wirklichen Stellvertretung gemäß § 164 Abs. 1 Satz 1 BGB; Handeln ohne Vertretungsmacht; schwebende Unwirksamkeit des Geschäfts; mögliche Heilung nach den §§ 177 ff. BGB; der Schadensersatzanspruch aus § 179 BGB.

Fall 15: Frauen! 161

Das Geschäft für den, den es angeht; Handeln im eigenen Namen, aber mit Vertreterwillen; Funktion des § 164 Abs. 2 BGB; der Offenkundigkeitsgrundsatz nach § 164 Abs. 1 BGB; Übereignung an den, den es angeht; Eigentumserwerb mithilfe des Vertreters.

Fall 16: Neue Trikots 169

Die Rechtsscheinvollmachten: Duldungs- und Anscheinsvollmacht; Voraussetzungen und Rechtsfolgen; dogmatische Einordnung der Anscheinsvollmacht; Anspruch aus § 311 Abs. 2 Nr. 1 BGB; Schadensersatzanspruch aus § 179 BGB.

Fall 17: Kann das sein? 179

Die Zurechnungsnorm des § 166 BGB; Grundsatz aus § 166 Abs. 1 BGB; die Wissenszurechnung; Ausnahmegvorschrift des § 166 Abs. 2 Satz 1 BGB; kein Berufen auf die Gutgläubigkeit des Vertreters für den Bösgläubigen.

Fall 18: Augen auf beim Teppichkauf! 185

Problem der Willensmängel beim Vertretenen; Anwendbarkeit des § 166 Abs. 2 Satz 1 BGB auch auf Willensmängel; Unterscheidung von Wissens- und Willensmängeln; Begriff des Motivirrtums; Möglichkeit der Anfechtung einer Vollmacht.

Fall 19: Das Schnäppchen 193

Stellvertretung bei fehlendem Vertreterwillen; analoge Anwendung des § 164 Abs. 2 BGB; Begriffe der Innen- und Außenvollmacht; Vollmachtserteilung nach § 167 Abs. 1 BGB; Kundgabe der Außenvollmacht gemäß § 171 Abs. 1 BGB.

4. Abschnitt

Die Geschäftsfähigkeit und das Recht der Minderjährigen, §§ 104 ff. BGB

Fall 20: Born to be wild 202

Grundfall des Minderjährigenrechts; die beschränkte Geschäftsfähigkeit; Einwilligung und Genehmigung des gesetzlichen Vertreters; der lediglich rechtliche Vorteil im Sinne des § 107 BGB; der Taschengeldparagraf des § 110 BGB; Ansprüche aus Vertragsanbahnung und Delikt gegen den Minderjährigen.

Fall 21: Opa ist der Beste!? 213

Eigentumserwerb des Minderjährigen; Problem des lediglich rechtlichen Vorteils im Sinne des § 107 BGB; Steuerpflicht und Hypothek als rechtlicher Nachteil?; Eintritt in ein Mietverhältnis nach § 566 BGB als rechtlicher Nachteil für den Minderjährigen; Unbeachtlichkeit der wirtschaftlichen Beurteilung des Geschäfts.

Fall 22: Kündigung aus Liebe 224

Der Schenkungsvertrag mit Minderjährigen; Problem des rechtlichen Vorteils aus § 107 BGB; schuldrechtliche und dingliche Seite einer Schenkung; Gesamtbetrachtung beider Geschäfte im Rahmen des § 107 BGB; Abstraktionsprinzip; das Insichgeschäft nach § 181 BGB; die Ausnahmegvorschrift des § 181, 2. Halbsatz BGB.

5. Abschnitt

Das Recht der Anfechtung, §§ 119 ff. BGB

Fall 23: Man trinkt und spricht Kölsch! 238

Die Anfechtung: Voraussetzungen und Rechtsfolgen; Anfechtung wegen Inhaltsirrtums nach § 119 Abs. 1 BGB; Auslegung von Willenserklärungen; Rückwirkung der Anfechtung gemäß § 142 Abs. 1 BGB; der Schadensersatzanspruch aus § 122 Abs. 1 BGB.

Fall 24: Dame in grüner Jacke 254

Die Anfechtung wegen Eigenschaftsirrtums nach § 119 Abs. 2 BGB; Beachtlichkeit eines Motivirrtums; die verkehrswesentliche Eigenschaft einer Sache; Wirkung der Anfechtung im Rahmen des § 812 Abs. 1 Satz 1 BGB; der Bereicherungsausgleich nach erfolgter Anfechtung; Rückgewähr der Leistungen Zug um Zug.

Fall 25: Ein Satz zu viel?! 265

Die Anfechtung wegen arglistiger Täuschung nach § 123 BGB; Täuschung durch Unterlassen; Voraussetzungen einer Aufklärungspflicht; die Bestätigung des anfechtbaren Rechtsgeschäfts nach § 144 Abs. 1 BGB; Problem der Bestätigung als empfangsbedürftige Willenserklärung im Sinne des § 130 Abs. 1 Satz 1 BGB.

Sachverzeichnis 274